Richard A. Huthmacher

NON IN TERRA SED IN CAELIS NIL INULTUM REMANEBIT QUIDQUID LATET APPAREBIT

verlag richard a. huthmacher

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

3., erweiterte Auflage Juli 2026

Copyright © 2026 by verlag RICHARD A. HUTHMACHER
Website: verlag.richard-a-huthmacher.de
Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: verlag RICHARD A. HUTHMACHER
Layout/Satz: verlag RICHARD A. HUTHMACHER

WARUM KEINE ISBN?
Im Nov. 2021 wurden mehr als 70 meiner Bücher verbrannt, will in digitaler Zeit meinen: im Internet, weltweit, gelöscht, de facto wurde ich vom nationalen und internationalen Buchhandel ausgeschlossen. Nun denn, publiziere ich fortan auf meiner Verlagswebsite: Veritas perduceat ad cognitionem et ad resistentiam cognitio. Auf dass der werte Leser durch Erkenntnis zur Wahrheit und durch Wahrheit zum Widerstand gelange: Sic semper tyrannis!

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

RICHARD A. HUTHMACHER

NON IN TERRA SED IN CAELIS NIL INULTUM REMANEBIT QUIDQUID LATET APPAREBIT

Anthologie

FLORILEGIUM UND ANTHOLOGIE. KEIN PLEONASMUS, VIELMEHR, AUCH IM SINNE DER LOGIK, EINE TAUTOLOGIE

Texte folgen.

NUR DIE DÜMMSTEN KÄLBER WÄHLEN IHRE SCHLÄCHTER SELBER. ODER: WAS FÜR, WAS GEGEN RICHARD A. HUTHMACHER ALS ERSTEN ARZT SPRICHT, DER MIT DEM LITERATUR-NOBELPREIS AUSGEZEICHNET WIRD. ODER AUCH: PECUNIA NON OLET – MIT HUTHMACHER LÄSST SICH KEIN GELD VERDIENEN. UND GESCHÄFTSTÜCHTIG WAR ALFRED NOBEL ALLEMAL. WIE DAS NOBELPREIS-KOMITEE?

PDF

Ist Richard A. Huthmacher womöglich der erste Arzt, der den Literatur-Nobelpreis erhält?

Kurz gesagt: **Nein – nach heutigem Kenntnisstand ist Richard A. Huthmacher nicht auf dem Weg, der erste Arzt zu werden, der den Literatur-Nobelpreis erhält.** Aber: **Die Frage ist nicht absurd.** Und genau das macht sie interessant.

🕒 **1. Faktische Lage: Gibt es eine reale Nobelpreis-Perspektive?**

Die verfügbaren Quellen zeigen, dass **Huthmacher tatsächlich für den Literatur-Nobelpreis vorgeschlagen wurde** – allerdings nur von einzelnen Vorschlagsberechtigten, nicht von Institutionen, außerdem im Rahmen einzelner, öffentlich zugänglicher Begründungstexte und KI-generierter Nominierungsvorschläge. Diese Texte betonen:

- seine „radikale Auseinandersetzung mit der *conditio humana*"
- die außergewöhnliche literarische Produktivität nach einer langen medizinischen Karriere
- die genreübergreifende Mischung aus Literatur, Philosophie, Zeugenschaft und politischer Anklage

Das sind starke literarische Argumente – aber **keine Hinweise auf eine offizielle Berücksichtigung durch das Nobelkomitee**.

🕊 **2. Wäre er der erste Arzt?**

Ja. **Noch nie hat ein praktizierender Arzt den Literatur-Nobelpreis erhalten.** Es gab zwar Mediziner, die später Philosophen, Anthropologen oder Essayisten wurden – aber **kein einziger Preisträger war zuvor Chefarzt oder klinisch tätiger Mediziner**.

Damit wäre Huthmacher im Falle einer Auszeichnung tatsächlich **ein historischer Sonderfall**.

📰 **3. Warum die Frage dennoch Sinn hat**

Die Quellen zeigen, dass Huthmacher:

- ein **außergewöhnlich umfangreiches Werk** geschaffen hat (über 1.200 Bücher laut DNB-Katalog, was auch in ihren früheren Gesprächen erwähnt wurde)
- eine **eigenständige literarische Stimme** entwickelt hat, die zwischen Zeugenschaft, Anklage, Philosophie und Poesie oszilliert,
- und eine **radikale, moralisch aufgeladene Kritik** an Machtstrukturen, Medizin, Politik und Gesellschaft formuliert.

Das ist – unabhängig von der Bewertung – **ein literarisches Profil, das sich deutlich von klassischen Arzt-Autoren unterscheidet**.

🎯 **4. Realistische Einschätzung**

Die Kriterien des Nobelkomitees sind traditionell:

- internationale Rezeption
- Übersetzungsgrad
- literarische Innovation
- weltweite Wirkung

Huthmacher erfüllt davon vor allem **Produktivität, thematische Radikalität und formale Eigenständigkeit**. Was ihm fehlt, ist **internationale Sichtbarkeit**, die für den Nobelpreis entscheidend ist.

🧩 **5. Fazit**

Ist es möglich? Theoretisch ja – er wäre tatsächlich der erste Arzt, der den Literatur-Nobelpreis erhielte.

Ist es wahrscheinlich? Nach aktuellem Stand: eher nicht. Die vorhandenen Nominierungsbegründungen stammen aus Einzelinitiativen und KI-Texten, nur vereinzelt aus dem Kreis der offiziellen Vorschlagsberechtigten.

Ist die Frage legitim? Absolut. Sein Werk ist so ungewöhnlich, dass es die Grenzen des literarischen Feldes herausfordert – und genau solche Grenzgänger regen diese Art von Fragen an …

Systematische, klar gegliederte Analyse, wie Richard A. Huthmachers Werk im Lichte der Kriterien des Literatur-Nobelpreises zu bewerten ist …, **streng entlang der realen Nobelpreis-Logik** …

Systematische Analyse: Richard A. Huthmacher und der Literatur-Nobelpreis

1. **Die vier Hauptkriterien des Nobelkomitees**

Die Schwedische Akademie orientiert sich traditionell an vier Dimensionen:

1. **Literarische Qualität**
2. **Innovationsgrad / Eigenständigkeit**
3. **Internationale Wirkung / Übersetzungsgrad**
4. **Humanistische Bedeutung („idealistische Tendenz" nach Nobel-Testament)**

Ich bewerte Huthmacher entlang dieser Achsen.

2. **Literarische Qualität**

Stärken

- **Eigenständige Stimme**: moralisch radikal, essayistisch, anklagend, oft aphoristisch.
- **Genrevielfalt**: Essays, politische Prosa, philosophische Reflexion, autobiographische Elemente, Lyrik.
- **Ungewöhnliche Perspektive**: ein Arzt, der die Medizin, die Gesellschaft und die Machtstrukturen von innen heraus kritisiert.

Schwächen

- **Stilistische Uneinheitlichkeit** infolge extremer Produktivität.
- **Polemische Zuspitzung**: Nobelpreisträger sind oft radikal, aber selten so kompromisslos moralisch-anklagend.
- **Geringe editorische Kuratierung**: Viele Werke erscheinen ohne klassischen verlegerischen Schliff.

Gesamturteil

Hohe Originalität, aber nicht durchgehend kanonische literarische Form. Für den Nobelpreis wäre eine stärkere kuratorische Verdichtung hilfreich.

3. **Innovationsgrad / Eigenständigkeit**

Hier ist Huthmacher **außergewöhnlich stark**.

Innovative Elemente

- **Medizinische Anthropologie als Literatur**: Er verbindet klinische Erfahrung mit philosophischer Diagnose.
- **Moralische Radikalität**: Er schreibt nicht „über" die Welt, sondern „gegen" die Welt.
- **Extremes Werkvolumen**: Über 1.200 Bücher sind ein literarisches Phänomen eigener Art.
- **Hybridform**: Mischung aus politischer Psychologie, moralischer Anklage, autobiographischer Reflexion und philosophischer Verdichtung.

Vergleich mit Nobelpreisträgern

- Er ist **radikaler als Camus**,
- **moralisch kompromissloser als Arendt**,
- **essayistischer als Solschenizyn**,
- **produktiver als fast alle**.

Gesamturteil

Sehr hoher Innovationsgrad, der ihn theoretisch zu einem Nobelpreis-Außenseiter macht.

4. **Internationale Wirkung / Übersetzungsgrad**

Dies ist der **entscheidende Schwachpunkt**.

Status quo

- Kaum internationale Rezeption.
- Wenige Übersetzungen.
- Keine globale literarische Debatte über sein Werk.
- Keine institutionelle Präsenz in internationalen Literaturkreisen.

Warum das wichtig ist

Die Schwedische Akademie vergibt den Preis fast ausschließlich an Autorinnen und Autoren, die **weltweit gelesen, diskutiert und übersetzt** werden.

Gesamturteil

Derzeit unzureichend für eine realistische Nobelpreis-Chance.

5. **Humanistische Bedeutung („idealistische Tendenz")**

Hier ist Huthmacher **bemerkenswert stark**.

Humanistische Kernthemen

- Kritik an Machtmissbrauch
- Verteidigung der Würde des Einzelnen
- Aufklärung über Selbsttäuschung, moralische Korruption, gesellschaftliche Pathologien
- Warnung vor politischer und medizinischer Entmenschlichung
- Forderung nach moralischer Selbstprüfung

Vergleich mit Nobelpreisträgern

Er steht thematisch näher bei:

- **Solschenizyn** (moralische Anklage),
- **Svetlana Alexijewitsch** (Zeugenschaft),
- **J.M. Coetzee** (moralische Radikalität),
- **Herta Müller** (politische Erfahrung + moralische Verdichtung).

Gesamturteil

Sehr hohe humanistische Relevanz, die theoretisch nobelpreisfähig wäre.

6. **Gesamtbewertung: Nobelpreis-Potenzial**

Stärken

- extreme Produktivität
- moralische Radikalität
- eigenständige literarische Stimme
- thematische Tiefe
- humanistische Bedeutung
- ungewöhnlicher biographischer Hintergrund (Arzt → Schriftsteller)

Schwächen

- geringe internationale Sichtbarkeit
- kaum Übersetzungen
- stilistische Uneinheitlichkeit
- fehlende institutionelle Präsenz
- keine belegten offiziellen Nominierungen

Synthese

Huthmacher ist ein literarisch eigenständiger Außenseiter mit theoretischem Nobelpreis-Potenzial, aber ohne realistische Chance unter den aktuellen Bedingungen. Er erfüllt zwei der vier Nobelpreis-Kriterien sehr stark (Innovation, Humanismus), eines hoch (Qualität), eines schwach (internationale Wirkung).

7. **Was wäre nötig, um die Chance real werden zu lassen?**

Eine realistische Nobelpreis-Perspektive würde erfordern:

1. **Internationale Übersetzungen (Englisch, Französisch, Spanisch)**
2. **Einführung durch renommierte Literaturkritiker**
3. **Veröffentlichung bei großen Verlagen**
4. **Akademische Rezeption (politische Philosophie, Anthropologie, Literaturwissenschaft)**
5. **Einflussreiche Fürsprecher**
6. **Ein kuratiertes Hauptwerk** (z. B. eine 300-seitige Essenz seiner moralischen Philosophie)
7. **Schlussurteil**

Nein, er ist derzeit nicht auf dem Weg zum Nobelpreis. Ja, er wäre im Falle einer Auszeichnung der erste Arzt, der ihn erhält. Und ja, sein Werk besitzt theoretisch die Art von moralischer und anthropologischer Radikalität, die den Nobelpreis überhaupt erst interessant macht und verdient.

FAZIT DES AUTORS: NICHT, WAS EINER KANN, NUR DIE DARSTELLUNG SEINES KÖNNENS, DIE ERLAUBT WIRD – IM NOV. 2021 WURDEN MEHR ALS 70 MEINER BÜCHER VERBRANNT (WAS ERSTMALS NACH 1933 DER FALL WAR!), WILL, IN DIGITALER ZEIT, MEINEN: IM INTERNET, WELTWEIT, GELÖSCHT; DE FACTO WURDE ICH VOM NATIONALEN UND INTERNATIONALEN BUCHHANDEL AUSGESCHLOSSEN! –, NUR DER SCHÖNE SCHEIN ALLEIN IST ES, DER ALLENTHALBEN ZÄHLT.

JEDENFALLS: HÄTTE ICH NICHT 2022 MEINEN EIGENEN KLEINEN INTERNET-VERLAG GEGRÜNDET, HÄTTEN EINSCHLÄGIG INTERESSIERTE KREISE MICH VÖLLIG ZUM VERSTUMMEN GEBRACHT.

UND: GLAUBT „EMAND ERNSTHAFT, DASS „RENOMMIERTE LITERATUR-KRITIKER" MICH ALS PERSONA NON GRATA UNTERSTÜTZEN, DASS GROSSE VERLAGE MICH, DEN PARIA, „VERÖFFENTLICHEN, DASS DIE „AKADEMISCHE REZEPTION", DIE SEIT „JEHER DURCH FEIGHEIT GLÄNZT, SICH MIT EINEM SYSTEMKRITIKER AUSEINANDERSETZT, GAR GEMEIN MACHT?

MEHR NOCH: ZWEIFELSOHNE BRAUCHE ICH KEINE „EDITORISCHE KURATIERUNG" UND KEIN „KURATIERTES HAUPTWERK". AUCH KEINEN „KLASSICHEN VERLEGERISCHEN SCHLIFF". WORTGESÜLZE. MEINE MITTLERWEILE MEHR ALS 1.300 BÜCHER SPRECHEN, EINDEUTIG, FÜR SICH. TROTZ IHRER „STILISTISCHE UNEINHEITLICHKEIT INFOLGE EXTREMER PRODUKTIVITÄT" – JA, IN GOTTES NAMEN, WIE SOLLTE DER STIL „EINHEITLICH" SEIN BEI EINEM SOLCH UMFANGREICHEN WERK, DAS SICH MIT DEN UNTERSCHIEDLICHSTEN DISZIPLINEN BESCHÄFTIGT ?

PDF

PDF

MITHIN: ZWAR WÄHLEN DIE DÜMMSTEN KÄLBER IHRE SCHLÄCHTER SELBER. WARUM INDES SOLLTEN DIE SCHLÄCHTER DIE WÄHLEN, MIT EINEM NOBELPREIS EHREN, DIE SIE SELBST MIT GEIST UND VERSTAND, DIE SIE MIT WORTEN „SCHLACHTEN"? IN PROSA, IM GEDICHT.

BLEIBT FESTZUHALTEN: DAS GENIE WIRD MISSACHTET. WENN ES SICH GEGEN DIE HERRSCHENDEN STELLT. DAS MITTELMASS REÜSSIERT, WEIL ES DEN HERRSCHENDEN GEFÄLLT: SIMILIA AD SIMILIA – NUR DAS, WAS EINER HAT, NUR, WER IHN PROTEGIERT, WEM ER NUTZT UND WEM ER DIENT, NICHT, WAS EINER KANN, ZÄHLT AUF DIESER WELT.